



Chance Berufsabschluss in Teilzeit

14.05.2020 Landesausschuss für Berufsbildung



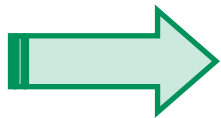
Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Ausgangspunkt 2019:

Der steigende Mangel an Fachkräften in den Betrieben, die hohe Zahl an unbesetzten Ausbildungsstellen und jungen Menschen ohne Ausbildungsstelle führen zu einem unausgewogenen Verhältnis sowie zur Notwendigkeit, weniger bekannte Ausbildungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Es gilt, die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der dualen beruflichen Bildung bei potenziellen Auszubildenden und Arbeitgebern zu steigern und zugleich der Heterogenität der Lebenslagen mit darauf angepassten Ausbildungsangeboten Rechnung zu tragen.

BBIG – Novellierung 2020:

Teilzeitberufsausbildung ohne spezifische Voraussetzungen



Modellprojekt Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Förderer:

- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- Regionaldirektion Bayern – Bundesagentur für Arbeit
- vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e. V.
- bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
- vbm – Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Projekt ziel:

- Geeignete Personen für eine Ausbildung oder eine betriebliche Einzelumschulung in Teilzeit identifizieren und motivieren
- Integration in den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt
- Verringerung unbesetzter Ausbildungsstellen durch ein passgenaues Matching

Zielgruppe:

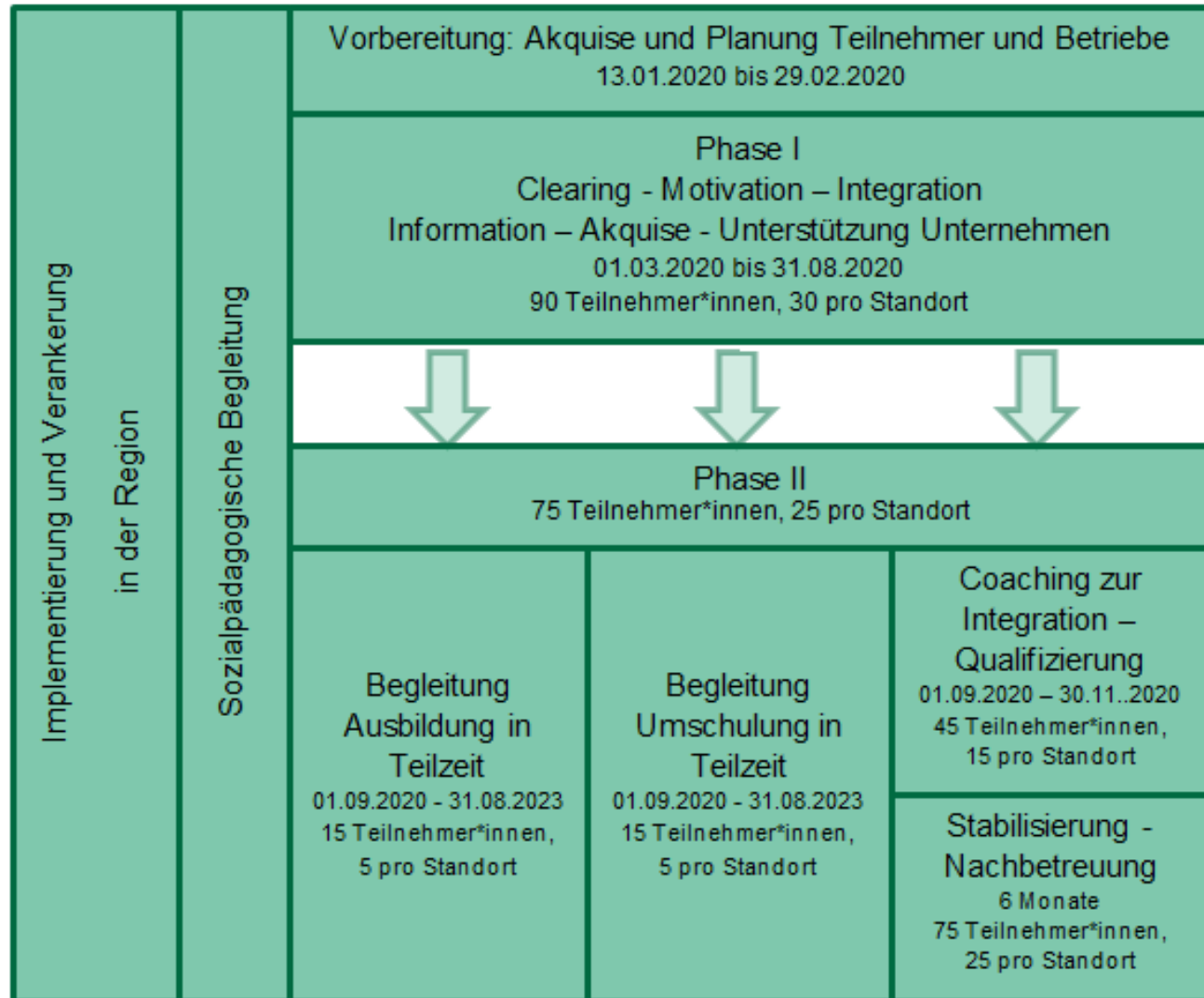
- Zielgruppe 1: Jugendliche und junge Erwachsene i.d.R. bis 35 Jahre
- Zielgruppe 2: Menschen mit Migrations- (ggf. auch Fluchthintergrund) i.d.R. bis 35 Jahre mit Sprachkenntnissen auf B2-Niveau

Standorte:

- München
- Nürnberg-Fürth-Schwabach
- Regensburg

Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Ablauf
und
Inhalte:



Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Vorbereitungsphase

Akquise und Planung Teilnehmer und Betriebe

- Netzwerk aufbauen
- Information Neuerungen BBiG
- Akquise Teilnehmer
- Vorbereitung Phase 1

Phase 1

Clearing, Motivation und Integration

- Primäres Ziel: Einmündung in Ausbildung oder betriebliche Umschulung in Teilzeit
- Sekundäres Ziel: Integration in weiterführenden Angebote und Aufnahme sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- Individuelle Verweildauer 4 – 6 Monate
- Angebote modular und in Kleingruppen
- Hoher Individualisierungsgrad
- Spezifische Ausrichtung hinsichtlich der unterschiedlichen Zielgruppen

Information, Akquise, Unterstützung Betriebe

- Fortführung Etablierung und Verankerung neue Teilzeitmodelle
- Vorbereitung Ausbildung/Umschulung

Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Phase 2

Begleitung

- Ausbildung in Teilzeit bis zum Ausbildungsende
- Teilnehmer: 15

Begleitung

- Betrieblichen Einzelumschulung in Teilzeit bis zum Umschulungsende
- Teilnehmer: 15

Coaching zur Integration – Qualifizierung

- Fortführung Betreuung für nicht in betriebliche Einzelumschulung oder Ausbildung in Teilzeit eingemündete Teilnehmer*innen für 3 Monate
- Teilnehmer: 45

Stabilisierung und Nachbetreuung bei Aufnahme einer Beschäftigung

- Dauer 6 Monate

Durchgehende Besonderheiten:

- Flexible inhaltliche Ausgestaltung
- Spezifische Themen und individuelle Unterstützung/Angebote
- Zielgruppenspezifische Angebote bei Bedarf
- Netzwerk und Verankerung

Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Mehrwert für Teilnehmer:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und Chance auf nachhaltige Integration in Arbeitsmarkt als Fachkraft
- Vermeidung/Verringerung Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit
- Selbständigkeit / Unabhängigkeit
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Flexibles Arbeitszeitmodell
- Unterstützung bei Problemlagen

Mehrwert für Unternehmen:

- Beitrag zu einer familienfreundlichen und zukunftsorientierten Firmenpolitik und Imagegewinn sowohl nach innen als auch nach außen
- Beitrag zur Fachkräftesicherung und Besetzung leerer Ausbildungsstellen
- Ist Vollzeitauslastung eines/einer Auszubildenden nicht möglich, kann ein Ausbildungsplatz in Teilzeit geschaffen werden
- Ausbildungsvariante für Betriebe, die ihre Ausbilder*innen in Teilzeit beschäftigen
- Erhöhung der Flexibilität des Unternehmens
- Stärkung des MINT-Bereichs
- Bedingt durch die individuellen Lebensumstände: Gewinnung motivierter und zuverlässiger Mitarbeiter*innen
- Entlastet die Unternehmen durch sozialpädagogische und fachliche Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer*innen, insb. im Hinblick auf drohende Ausbildungsabbrüche
- Unterstützung für Ausbilder*innen durch Ansprechpartner

Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Bisherige Ergebnisse:

Vorbereitungsphase

- Projektvorbereitung (Informationsveranstaltungen, Flyer, etc.)
- Akquise der Teilnehmer*innen, in Zusammenarbeit mit den Bedarfsträgern
- Akquise der Betriebe
- Aufbau des projektbezogenen Netzwerkes, z.B. Ausbildungsmessen, IHK, HWK, Volkshochschulen, Einrichtungen in sozialen Bereichen, Bürgervereine
- Aufbau des teilnehmerbezogenen Netzwerkes, z.B. Caritas, Agentur Familie und Beruf, Jugendmigrationsdienste, Jugendwerkstätten, Beratungsdienste

Phase 1

Standort	Anzahl Teilnehmer*innen März	Anzahl Teilnehmer*innen April	Anzahl Teilnehmer*innen Mai geplant	Gesamtteilnehmerzahl laut Vergabe	Anzahl interessierter Betriebe
München	8	15	25	30	20
Nürnberg-Schwabach-Fürth	10	20	28	28	7
Regensburg	5	7	15	21	16
Summe	23	42	68	79	43

Chance Berufsabschluss in Teilzeit

Alternative Umsetzung während der Corona-Pandemie:

- Akquise Teilnehmer*innen und Betriebe telefonisch und per Mail
- Sicherstellung technisches Equipment für Teilnehmende, z.B. Bereitstellung/Leihgabe Endgerät
- Technische Umsetzung:
 - Austausch und Einzelsettings per Telefon, Mail, WebEx oder GoToMeeting
 - Gruppeangebote und offene Gesprächsstunden per WebEX oder virtuellem Klassenzimmer
 - Nutzung der bbw-Lernplattform sowie verschiedenster WBTs
 - Bereitstellung von kostenfreien internen und externen Materialien und Links zu fachlichen und allgemeinbildenden Unterrichtsthemen
 - Durchführung von Lernstandskontrollen und Austausch von Dokumenten per Mail, virtuellem Klassenzimmer oder Post

Erfahrungen mit der Umsetzung während der Corona-Pandemie:

- Akquise Teilnehmer und Unternehmen erschwert
- Alternative Unterrichts- und betreuungsformen werden sehr gut angenommen
- Umsetzung für Teilnehmende mit geringen IT- und Medienkenntnissen erfordert Aufwand
- Pädagogische Begleitung virtuell sehr gut umsetzbar



ZEIT FÜR
NEUES!

Veronika Hüttner

Leiterin Produktmanagement Jugend

veronika.huettner@bfz.de

0951/968259-20

